



## Wanderkarte Hoher Meißner

Premiumweg P1 Hoher Meißner mit Kalbepfad  
Premiumweg P8 Heiligenberg mit Bühlchen



Mit topografischer Wanderkarte

Naturpark  
Meißner-Kaufunger Wald



**Informationsbüro:**  
Naturpark Meißner-Kaufunger Wald  
Wolfroder Str. 4a, 37297 Berkatal-Frankershausen  
Telefon: 05651- 95 21 25 und 05657-21 39 31, Fax: 05657-21 39 33  
info@naturparkmeissner.de, www.naturparkmeissner.de



Stand Juni 2011



Regierungspräsidium Kassel  
HESSEN-FORST  
Forstamt Hessisch Lichtenau

## Willkommen auf dem Hohen Meißner

### ► Sein Name

Der Name Meißner tauchte 1530 in den Akten der hessischen Landgrafen auf. Einheimische benutzen im Dialekt oft noch den ganz alten Namen »Wissener« oder »Wissner«, was so viel heißen kann wie »Der Weiße« oder auch der »Wiesenberg«. Erst durch die deutsche Jugendbewegung und ihr »hohes Fest« 1913 kam der Berg zu seinem Namen »Hoher Meißner«.

### ► Berg der Frau Holle

Der Meißner ist der Hausberg von Frau Holle, die als Betten schüttelnde Schneebringerin aus dem gleichnamigen Märchen der Brüder Grimm weltweit bekannt ist. Doch das Märchen fußt auf dem uralten Mythos der sagenumwobenen altgermanischen Göttin Holle. Auch unter den Namen Freya, Hulda oder Diana und vielen mehr wurde sie bis zur Christianisierung als Muttergöttheit, Göttin der Fruchtbarkeit und der Liebe verehrt. Der Frau-Holle-Teich, ein ganz besonderer Ort des Meißners, soll der Sage nach der Eingang zu ihrem unterirdischen Reich sein. Hier sollen Werden und Vergehen zusammentreffen. In den 12 Rauhächten soll Frau Holle an der Spitze des »Wilden Heeres« reiten und die Seelen der Toten unter den Frau-Holle-Teich bringen. Der Volksmund erzählt, dass aus dem Teich die neugeborenen Kinder kommen. Auf dem sagenhaft tiefen Grund des Sees soll ihr silbernes Schloss stehen. Wenn am Meißner dichte Nebel aufsteigen, dann kocht Frau Holle und wenn der Himmel sich rot färbt, na, dann backt sie. Münzfunde belegen, dass der Frau-Holle-Teich bereits vor über 2000 Jahren als Kultstätte besucht wurde.



Frau Holle Teich (GPS: 51°13'08N, 9°52'11 O)



### ► Naturschutz

Eine Augenweide sind die bunt blühenden Bergwiesen des Meißners von etwa Mitte Juni bis Mitte Juli. Eine Vielzahl seltener Pflanzen wie Arnika, Prachtnelke, Trollblume, Scheidiges Wollgras, Purpurreitgras, Braunischer Schildfarn und verschiedene Orchideenarten finden hier und in den artenreichen Wäldern des Meißners ihren Lebensraum. Als besondere Tierarten sind Wildkatze, Wanderfalke, Kolkrabe, Schwarzstorch, Luchs und der Rothirsch auf dem Berg zu Hause. Um dieses Naturerbe zu erhalten, ist mit 931 ha das drittgrößte Naturschutzgebiet Hessens auf dem Meißner ausgewiesen worden. Dieses Gebiet und Teile des Umfeldes sind durch die Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie und die Vogelschutzrichtlinie der Europäischen Union geschützt und bilden einen wichtigen Mosaikstein des Schutzgebietsnetzes Natura 2000.



**Tipp:** Sie sind eingeladen, das schöne Naturschutzgebiet zu besuchen. Bitte beachten Sie dabei folgende Regeln zum Erhalt der Natur: \* Bleiben Sie auf den markierten Wanderwegen. \* Pflücken Sie keine Blumen, nehmen Sie keine Pflanzen, Tiere und Gesteine mit. \* Führen Sie Hunde an der Leine.



### ► Einkehr

► **Berggasthof Hoher Meißner:** Hoher Meißner 1 (zählt zu 37235 Hessisch Lichtenau-Hausen, auf dem Plateau, Abzweig L 3241), 05602-2409. Apr.-Okt.: Di.-So. ab 11 Uhr (Winter siehe Website), www.berggasthof-hoher-meissner.de

► **Naturfreundehaus Meißnerhaus:** Regina-Fahrenbach-Straße 4, (zählt zu 37235 Hessisch Lichtenau-Hausen, auf dem Plateau, Abzweig L 3241), kein Ruhetag, 90 Betten, 05602-2375, www.naturfreundehaeuser.de

► **Viehhaushütte:** Gruppen (15-24 Personen) können eine Einkehr mit Zulieferung von Produkten aus der Naturpark-Küche in der übrigen Viehhaushütte buchen. (Kleine Steinhütte ca. 100 m vom Viehhaus-Parkplatz auf dem Meißnerplateau an der L 3241) 05651-95 21 25 (Nach Fackelwanderungen ist das Essen vom heißen Stein hier sehr beliebt.)

► **Waldgasthaus zum Kupferbach, Barfußpfad:** Im Jugenddorf Hoher Meißner, 37290 Meißner-Vockerode, am Fuß des Hohen Meißners, Abzweig L 3241, 1 km in Wald. Mi.-So. 12-18 Uhr u. Vereinbarung: 05657-1032. 55 Betten, Übernachtung: 05542-3039012

► **Brettljause Schwalbenthal:** Öffnungszeiten bei schönem Wetter auf Anfrage 05651-3748, Kreuzung L 3241/L3242.

► **Jausenstation Weißenbach:** regionale Spezialitäten, 05604-6749, Mo., Mi., Fr. u. So. 12-21 Uhr, Di. Gruppen ab 25 P., Do. Ruhetag, Sa. ab 12 Uhr, www.jausenstation.de

► **»Zum Goldenen Stern«**\*\*\*: A.d.Linde 1, 37247 Großalmerode-Laudenbach  
www.zumgoldenenstern-kochinke.de

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten: www.urlaub-werratal.de



Hüteschäferin Timmörberg

### ► Wintersport

Im Winter zeigt sich der Berg sehr oft schon mit weißer Kappe, wenn im Tal noch kein Schnee liegt. Zur Freude der Wintersportler. Sie können beim Berggasthof Hoher Meißner den großen Lift für ca. 1000 m Abfahrt und beim Naturfreundehaus Meißnerhaus einen kleinen Skilift für ca. 350 m Skivergnügen nutzen. Traditionelle Rodelhügel sind die Viehhauswiese und die Wiese neben dem Naturfreundehaus. Am großen »Frau-Holle-Loipen- Parkplatz« beginnen 9 km, 1,5 km und 5 km Langlauf-Loipen und eine 5 km Skatingstrecke. Für Wanderer wird bei Schnee ein 3,8 km langer Rundweg gegenüber dem Loipenparkplatz »Rund um das Rebbes« als Winterwanderweg präpariert. Über aktuelle Schneehöhen informiert das Schneetelefon: 05602-935617.



**Jausen Station**  
RESTAURANT & FEINKOST

**Jausenstation Restaurant & Café**  
nordhessische Spezialitäten · warme/kalte Küche

**4-Sterne-Pension**  
Übernachtungen

Weißbachstraße 1a  
37247 Großalmerode-Weißenbach  
Telefon 056 04/67 49

www.jausenstation.de

traditionell ökologisch authentisch

### ► Bergbau

Mit 754 m Höhe überragt der »König der Nordhessischen Mittelgebirge« seine Umgebung doch gewaltig. Das liegt daran, dass das Meißnergebiet durch einen bis zu 160 m dicken 5-12 Mio Jahre alten Basaltpanzer weitgehend vor Erosion geschützt war, während das Umland zum Großteil fortgespült wurde. Unter der Basaltdecke liegt ein bis zu 60 m mächtiges Braunkohleflöz, das zunächst untertägig (ab 1560) und später auch im Tagebaubetrieb (bis 1974) abgebaut wurde. Noch etwa 20 Mio t Braunkohle werden im Berg vermutet. Stollen und Sauerstoffzufuhr sind die Ursache für das europaweit seltene Phänomen an der Stinksteinwand gegenüber der Kalbe, wo seit über 400 Jahren die selbst entzündete Kohle glimmt. Geführte Wanderungen des Naturparks Meißner führen näher an die sonst abgesperrte Brandstelle heran.

### ► Knappenpfad – Bergbaugeschichte erleben

Spuren des historischen Bergbaues lassen sich gut auf dem ca. 2 km langen Knappenpfad ab Parkplatz Schwalbenthal verfolgen. Er startet an der Wiege des Meißnerbergbaues, am Parkplatz Schwalbenthal und führt am Ort des ehemaligen Wetterschlotes vorbei, zum Stolleneingang des Carlstollens. Nach einem ehemaligen Wasserfall gelangt man zur freigelegten Schütthalde und einem Steingarten mit Gesteinsquadern der Meißnergeologie. Im Haus Halde, einem alten Steigerhaus, wurden früher die geförderten Kohlen abgerechnet. Daneben kann man wenige Meter in den Stolleneingang des Schwalbenthaler neuen Erbstollens hineinblicken und meint manchmal sogar noch die Bergarbeiter hämmern zu hören. Der in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Grube Gustav erstellte Pfad ist (ohne Schnee) relativ bequem zu gehen, durch etliche Stufen ist er jedoch nicht barrierefrei.



### ► Übernachtungen im Jugend- & Wanderdorf Meißner

Herrlich gelegene Unterkunft für Jugendgruppen, Klassen, Vereine und Wanderer.  
Buchung: Eigenbetrieb Jugend- Freizeit- u. Bildungseinrichtungen des Werra-Meißner-Kreises  
Nordbahnhofsweg 1, 37213 Witzzenhausen, 05542-3039012, www.jugendeinrichtungen-wmk.de



### ► Barfußpfad Hoher Meißner im Jugenddorf bei Vockerode

Schließen Sie Ihre Meißnerwanderung mit einem erfrischenden Gang über den 1500 m langen Barfußpfad am Fuß des Meißners ab. 30 abwechslungsreiche Stationen mit Ameisensteg, Meißnerheu, Schafwolle oder Schlammtrappe und auch Erlebnisstationen mit Tierstimmen, Tierspuren, Waldohr und Fühlkästen erwarten Sie. »Eintritt« 1 €. Der Barfußpfad wird von April bis Oktober gepflegt. Zutritt ist ganzjährig jederzeit möglich. Nutzen Sie auch die Parkplätze 2 und 3 an der L 3241. Adresse: Jugenddorf Hoher Meißner, 37290 Meißner-Vockerode

### ► Bergwildpark Meißner

Im 40 ha großen Bergwildpark Meißner sind fast alle heimischen Wildarten anzutreffen. Viele davon lassen sich aus der Hand füttern und streicheln. Ein großer ideenreicher Spielplatz, ein Holzlabyrinth und das »Waldwichtelhaus«-Erlebnismuseum schließen sich an. Öffnungszeiten: November, Januar-März: Sa. u. So. 10.00-17.00 Uhr (Dezember geschlossen); April-Oktober: 10.00-18.00 Uhr (Di.-So.), Mo. Ruhetag, in den hess. Schulferien montags geöffnet. Adresse: Wildpark 1, 37290 Meißner-Germerode.



► **Falknerie:**  
Vom 1.3. bis 31.10., Di bis So  
Greifvogel-Flugvorführungen  
11 Uhr und 15 Uhr  
Im März Trainingsflüge.  
Bei Regen, Gewitter und Sturm  
keine Flugschau.  
Preis im Eintritt enthalten.

**Tipp:** Der Naturpark Meißner bietet Schulklassen die komplette Organisation günstiger Tagesausflüge mit Rangerbegleitung an. Bergwildpark, Besucherbergwerk Grube Gustav, Barfußpfad und/oder Werranixe-Bootsfahrt oder Grenzmuseum können kombiniert werden.  
www.naturparkmeissner.de



## Wandern auf hohem Niveau

### ► Premiumweg P1 – Die Königstour

Premiumwege sind Wanderwege, die höchsten Anforderungen gerecht werden müssen, um vom Deutschen Wanderinstitut mit dem »Deutschen Wandersiegel« ausgezeichnet zu werden. Der 13 km lange P1 führt Sie zu den schönsten Stellen des Hohen Meißners. Es erwarten Sie erhabene Ausblicke. Wenn Sie etwa auf der Hälfte der Strecke einkehren möchten, empfiehlt sich der Start am Parkplatz Schwalbenthal (612 m) hin zur Kalbe (721 m), die schöne Aussicht oft bis zum Harz bietet. Nach einem Blick auf den Kalbese und die Brandstelle an der Strinksteinwand steigen Sie ab zum Frau-Holle-Teich (620 m) und über den romantischen Eulenstieg wieder hinauf zum Plateau. Den höchsten Punkt der Tour bildet die Kasseler Kuppe auf 748 m Höhe üNN. Sie queren artenreiche, alpin wirkende Matten, durchstreifen seltene Waldgesellschaften, kommen vorbei an mächtigen Blockmeeren und geröllreichen Hängen, sehen 5-geckigen Säulenbasalt an der Kitzkammer, klettern windungsreich durch die Seesteine und berühren Teile des Knappenpfades, bevor Sie wieder den Ausgangspunkt erreichen. Den niedrigsten Punkt des P1 berühren Sie auf 535 m üNN auf halber Strecke zwischen den Seesteinen und Parkplatz Schwalbenthal.



Die Tour ist bei normaler Kondition mittelschwer und erfordert feste Wanderschuhe. Der Premiumweg P1 ist im Gelände durchgehend mit P1 gekennzeichnet, zusätzliche Holzwegweiser und Wandertafeln unterstützen die Orientierung, was Wanderkarten zum P1 unterwegs entbehrlich macht. Bei Schnee werden alle Wanderwege im Gebiet der Langlaufloipe gesperrt, so ist auch der P1 dann nicht voll gehbar.

### ► Geführte Touren über den Hohen Meißner

Wenn Sie mehr über den König der Nordhessischen Berge wissen wollen, können Sie einen Naturparkführer buchen, der Sie auf der ganzen Strecke des Premiumweges P1 oder in Teilbereichen, zum Beispiel auf dem Kalbepfad (auch mit Kohlebrandstelle) oder auf dem Knappenpfad oder auf dem barrierefreien 3,8 km langen Rundwanderweg um das Rebbes oder auch zum Thema Frau Holle, begleitet. Weitere Touren und Informationen zu geführten Wanderungen: 05651-952125.



Aussichtspunkt Schwalbenthal



Perlmuttfalter

### ► Der Kalbepfad und Eulenstieg

Beginnen Sie Ihre Wanderung über den Kalbepfad (2,9 km) am sagenumwobenen Frau-Holle-Teich (620 m üNN). Der Pfad ist beidseitig ausgeschildert. Wenn Sie neben dem Parkplatz die Richtung hinauf zur Eisquelle wählen, durchqueren Sie Block- und Schluchtwälder mit Ulme, Esche und Bergahorn und kommen am größten Blockmeer Nordhessens vorbei. Der Kalbese, die alten Tagebauterrassen, die unterirdisch seit 400 Jahren an der Strinksteinwand schwelende Kohle (achten Sie auf den Schwefelgeruch) und die Lupinen sind Zeugnisse ehemaligen Braunkohlebergbaus. Der Aussichtspunkt Kalbe (721 m üNN) gehört zu den Höhepunkten der Wanderung. Sie können den Kalbepfad über den wildromantischen Eulenstieg (500 m, mit Infos zu den 5 Meißnerulen) zum Frau-Holle-Teich hinabsteigen oder den etwas längeren, aber bequemeren Forstweg wählen.

- Barfußpfad Hoher Meißner, 1500 m Spaß und Gesundheit für die Füße
- Kalbepfad und Eulenstieg, Rundweg 2,9 km
- Knappenpfad, 400 Jahre historischer Braunkohlebergbau, Rundweg 1,9 km
- Barrierefreier Wanderweg, Rundweg 3,8 km  
*Identisch mit Rundweg*
- Winterwanderweg, Rundweg 3,8 km  
*(zwei Abkürzungen möglich)  
Identisch mit Rundweg*
- 9-km-Loipe, 5-km-Skating und klassisch 1-km Schnupperrunde
- Ludwigstein-Meißner „Schneehagenweg“, Streckenwanderung, Länge 17 km

- Hauptwanderwege**  
Werratalverein e. V.
- 22 Witzenhausen-Reichenbach, 30 km
- 23 Hasselbach-Wanfried, 48 km
- 24 Dietemannpfad um Eschwege, 92 km
- 26 Rhenanuspfad um Bad Sooden-Allendorf, 92 km
- X4 Frau Holle Pfad: Bad Karlshafen-Schenklengsfeld <http://de.wikipedia.org/wiki/Frau-Holle-Pfad>
- Grimmsteig** Rundweg, Länge 70 km, [www.grimmsteig.de](http://www.grimmsteig.de)
- Naturschutzgebiet (NSG)**



Arnika



- Wanderwege Weissenbach/Dudenrode**  
Naviengabe Weissenbach: Weissenbachstraße, 37247 Großalmerode-Weissenbach
- P8** Premiumweg Heiligenberg, Rundweg, Länge 7 km
  - 1 Panoramaweg Dudenrode, Rundweg, Länge 7,5 km
  - 2 Rundweg Dudenrode-Bühlichen, Länge 5,5 km
  - 3 Rundweg Heiligenberg-Dudenrode, Länge 10 km

### ► Premiumweg P8 und Wandergebiet Weissenbach

Das Wandergebiet Weissenbach bietet Ihnen viel Abwechslung: Herrliche Wanderwege mit fantastischen Ausblicken und lebhafter Geländestruktur. Im Naturschutzgebiet Bühlichen (537 m üNN) sorgt das Violett des Mannsknabenkrauts zusammen mit weißen Berganemonen, blauen Kreuzblümchen und gelben Schlüsselblumen im Mai für eine bunte Farbenpracht. Auch Katzenpfötchen und Frauenschuh-Orchideen lassen sich entdecken. Im Herbst blühen dort Enziane und Golddisteln.



Der 7 km lange Premiumweg P8 Heiligenberg trägt das Deutsche Wandersiegel als Gütesiegel für die hohe Qualität des Weges. Geführte Wanderungen des Naturparks dauern über den P8 3,5 Stunden, speziell über das Bühlichen 1,5 bis 2 Stunden. (05651-952125)

**Tipp:** Wer Frauenschuhorchideen auch im eigenen Garten bewundern möchte, kann in Staudengärtereien Jungpflanzen beziehen, die legal aus Samen herangezogen wurden. Das Ausgraben der unter Naturschutz stehenden Orchideen ist nicht nur verboten, sondern auch sinnlos: Sie sind auf das unterirdische Zusammenleben mit einem Pilz angewiesen, der sich an neuem Standort nicht hält.



Meißnerwald



Frauenschuh

- Wanderwege Hoher Meißner**  
Naviengabe Hoher Meißner: P Naturfreundehaus Meißnerhaus, Regina-Fabrenbachstraße 4, 37255 Hessisch-Lichtenau-Hausen
- P1** Premiumweg Hoher Meißner, Rundweg Länge 13 km
  - 1 Rundweg um die Hausener Hute, Länge 2,8 km
  - 2 Rundweg um das Rebbes, Länge 3,8 km (*Identisch mit barrierefreiem Rundweg und Winterwanderweg*)
  - 3 Rundweg um das Viehaus, Länge 3,3 km
  - 4 Rundweg mit Zugang zur Kitzkammer, Länge 1,7 km
  - 5 Rundweg um die Struthwiese, Länge 2,5 km
  - 6 Rundweg mit Frau Holle Teich, Kasseler Kuppe, Länge 7,5 km
  - 7 Rundweg um das Rebbes mit Seesteinen, Länge 5,5 km
  - 10 Rundweg Hausen-Kitzkammer, Länge 2,2 km
  - 11 Rundweg Hausen-Seesteine, Länge 4,4 km

- Wanderwege Jugenddorf Meißner (j = Wanderweg Jugenddorf)**  
Naviengabe Barfußpfad/Jugenddorf/Jugenddorf Hoher Meißner (auch Straße), 37290 Meißner-Vockerode
- P2** Premiumweg Meißnerland, Rundweg, Länge 22 km  
*Östliches Meißnervorland, Hüllental, Alterode, Krupp- u. Hielöcher, mehrere Abkürzungsmöglichkeiten*
  - 1j Rundweg Jugenddorf Hoher Meißner, Länge 5 km
  - 2j Rundweg Jugenddorf-Bergwildpark Meißner, Länge 7,5 km  
Jugenddorf-Bergwildpark: 2,9 km
  - 3j Bergmannspfad vom Jugenddorf zum Besucherbergwerk Grube Gustav, Länge 6 km
  - 4j Rundweg Teufelslöcher mit Zugang zu den Kripp- u. Hielöchern, Länge 6,4 km (*ab Jugenddorf 4,9 km bis Hielöcher*)
  - 5j Rundweg Vockeröder Wiesen, Länge 3,5 km